Gemeindescheune

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/172326517819/

ID: 172326517819 **Datum:** 29.10.2021 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Fritz-Kleiner-Straße
Hausnummer:	3-6
Postleitzahl:	78315
Stadt-Teilort:	Böhringen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Radolfzell am Bodensee
Wohnplatz:	Böhringen
Wohnplatzschlüssel:	8335063005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ursprünglich eine Hofstelle bildend, wird darauf im Jahre 1651 ein bäuerliches Anwesen, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsteil, errichtet. Weniger Jahrzehnte später wohl besitzrechtlich unterteilt, wird an den Kernbau ein Scheunenbau angebaut, wobei Letzterer zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine umfassende Modernisierung erfährt.
Im Verlauf des 20. Jahrhunderts erfolgt eine bauliche Verdichtung des zwischenzeitlich wieder zusammengelegten Besitzes, wobei es sich dabei zum Teil um die Erneuerung älterer Anbauten handelt.

1. Bauphase:
(1550 - 1599)

Der Anbau aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts
Wenige Jahrzehnte nach dem Bau des Kernbaus wird an dessen Wirtschaftsteil mit gleichem
Profil angebaut. Ursprünglich bis zum heutigen Gebäudeabschluss reichend, ist von diesem
Anbau nur noch eine Zone bzw. das darüber abgezimmerte Dach erhalten.

Betroffene Gebäudeteile:
- Anbau

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1651)

Ältester erkannter Bestand ist der sogenannte Kernbau. Abgezimmert als Fachwerkbau,
datiert er nach der dendrochronologischen Untersuchung in das Jahr 1651 (d). Bezogen auf
seine Funktion handelt es sich um ein landwirtschaftlich genutztes Gebäude,
zusammengesetzt aus einem Wohn- und Wirtschaftsteil, alles unter einem gemeinsamen
Dach.

Betroffene Gebäudeteile:
keine

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Konstruktionsdetail:
- Holzgerüstbau
  - allgemein

3. Bauphase:
(1924)

Der Umbau des Anbaus um das Jahr 1924 (a)
Zu diesem Zeitpunkt ist die Hofstelle besitzrechtlich in zwei Hälften geteilt.

Betroffene Gebäudeteile:
- Anbau

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Der untersuchte Baukomplex besteht aus mehreren Bauteilen unterschiedlicher
Zeitstellungen. Mit ihren nördlichen Außenwänden begrenzen sie die Fritz-Steiner-Straße,
von der dann auch die einzelnen, entlang der Straße aufgereihten Gebäudeteile erschlossen
sind.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
keine Angaben

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Beginnend im Osten handelt es sich um einen kleinen, nahezu quadratischen Anbau aus der Mitte des 20. Jahrhunderts in Massivbauweise, mit zweigeschossigem Aufsatz über einem modernen Heizungskeller zur Aufstellung eines Öltanks. Zur Straße zurückgesetzt, besitzt er ein Satteldach, das einseitig zur Straße abgeschleppt ist.
Angebaut ist dieser Bauteil an den eigentlichen Kernbau des Gesamtkomplexes. Ebenfalls zweigeschossig erbaut, handelt es sich um einen Fachwerkbau mit unterkellertem Wohnteil
im Osten und ebenerdigem Wirtschaftsteil im Westen.
Daran angrenzend folgt der Anbau von einem weiteren Wirtschftsbau in gleicher Höhe. Mit Ausnahme des kleinen, ganz im Osten stehenden Anbaus ist der straßenseitige Bestand unter einem gemeinsamen, traufständig ausgerichteten Dach zusammengefasst.
Den rückwärtigen Hofraum begrenzend sind an den Kernbau, aber auch abgesetzt davon, kleinere Anbauten vorhanden. Sie wurden entweder als Abort, Waschküche bzw. Ställe genutzt.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Während die Konstruktion des Kernbaus ohne große sichtbare Schäden im Wohnteil nahezu vollständig und im Wirtschaftsteil mit partiellen Auswechslungen erhalten ist, dominiert im Anbau die Ersatzkonstruktion. Weitgehend verlustig, und dies betrifft besonders den Wohnteil des Kernbaus, ist dagegen die bauzeitliche Ausstattung.

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Dachform
  - Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*